

Medienkonferenz zur Auswertung Vernehmlassung Lehrplan Volksschule Thurgau

Herzlich willkommen - bienvenue!

Agenda

Begrüssung zur Medienkonferenz

RR Monika Knill

Ergebnisse der Vernehmlassung zum Lehrplan
Volksschule Thurgau

Sandra Bachmann,
Gesamtprojektleiterin Einführung
Lehrplan Volksschule Thurgau, AV

Auftrag des Regierungsrates für Anpassungen

RR Monika Knill
Beat Brüllmann, Chef Amt für
Volksschule (AV)

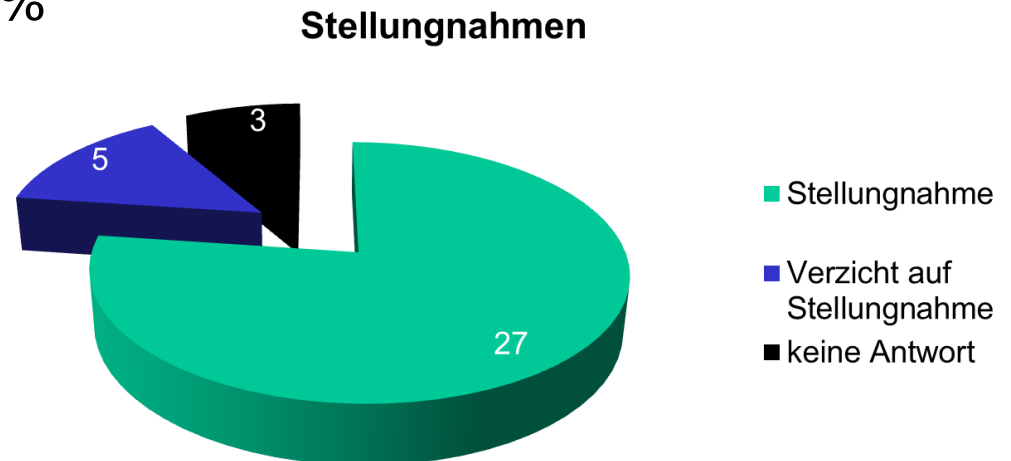
Nächste Schritte, Fazit

RR Monika Knill

Fragen der Medienschaffenden

Eckwerte der Vernehmlassung

- Dauer: 1. April – 30. Juni 2016
- Unterlagen:
 - Entwurf Lehrplan Volksschule Thurgau (<http://vernehmlassungtg.lehrplan.ch>)
 - Drei erläuternde Berichte: Lehrplan, Stundentafeln, Beurteilung
- Sehr gute Beteiligung: 77 %



Ergebnisse: Das Wichtigste in Kürze

Lehrplan Volksschule Thurgau (Fragen 4-21)

Der nun vorliegende Lehrplan Volksschule Thurgau wird grossmehrheitlich wohlwollend aufgenommen:

- Grosse Zustimmung zu thurgauspezifischen Ergänzungen, wenige Hinweise für kleinere Anpassungen
- Einleitende Kapitel in der Gesamtheit: eher zu umfangreich
- Kein Konsens bei *Sprachen*
- Verlinkungen auf Lerninhalte mit Bezug zum Kanton Thurgau begrüsst
- Einfügen der Orientierungspunkte im Hinblick auf den Übertritt vom Kindergarten in die 1. Klasse begrüsst, sollten zu einem späteren Zeitpunkt evaluiert werden

Ergebnisse: Das Wichtigste in Kürze

Stundentafeln (Fragen 22-30)

Stundentafel 1.- 6. Klasse Primarschule:

- Zustimmung zur Erhöhung um zwei Lektionen in der 2. Klasse Primarschule
- Diskussion um beizubehaltende Anzahl Halbklassenlektionen
- Vorschläge zu Stundendotationen anderer Fächer (anstelle *Französisch* und für *Medien und Informatik*)
- Forderung nach Richtwerten im Fach *Gestalten*

Ergebnisse: Das Wichtigste in Kürze

Studentafeln (Fragen 31-38)

Studentafel 1. - 3. Klasse Sekundarschule:

- Zahlreiche Rückmeldungen zur Sprachenfrage
- Studentafel sei «überladen und zu sprachlastig»: zu hohe Pflichtlektionenzahl (v.a. in der 1. Klasse Sekundarschule)
- Einschränkung der Flexibilität und Profilbildung wird befürchtet (gekürztes Wahlpflicht- und Freifachangebot)
- Dotationen in *Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)* und *Musik* zu gering

Ergebnisse: Das Wichtigste in Kürze

Studentafeln (Fragen 31-38)

Studentafel 1. - 3. Klasse Sekundarschule:

- Kompetenzen *Natur, Mensch, Gesellschaft* beim Übertritt in die Mittelschule (Ende 2. Klasse Sekundarschule)?
- Forderung nach Richtwerten im Fach *Gestalten*

Ergebnisse: Das Wichtigste in Kürze

Beurteilung (Fragen 39-47)

- Kurzer Bericht – komplexes Thema: Rückmeldungen zu noch bestehenden Unklarheiten (z. B. Kompetenzprofil, Tool), eine langsamere Gangart wird gewünscht
- Einbezug standardisierter Tests in Zeugnis kontrovers
- Grossmehrheitliche Zustimmung zum Einschätzungsbogen Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Ablehnung des Einschätzungsbogens Kindergarten
- Jokertage als entschuldigte Absenzen eintragen

Auftrag des Regierungsrates für Anpassungen

Der Regierungsrat

- hat die Vernehmlassungsergebnisse zu Kenntnis genommen
- freut sich über die fundierten, wertvollen Rückmeldungen
- tritt auf zahlreiche Verbesserungsvorschläge ein
- beauftragt das DEK für die finalen Anpassungen im Lehrplan
- gibt die geplanten Stundentafeln als Arbeitsvorlage frei

Rechtssichere Umsetzung des Motionsanliegens «Französisch erst auf der Sekundarstufe»

Erfüllung des Motionsanliegens durch Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat betr. Änderung von § 31 Gesetz über die Volksschule:

§ 31 Abs. 4 VG (neu):

Französisch wird als zweite Fremdsprache auf der Sekundarstufe unterrichtet.

- Ende Sept. 2016 erlässt Regierungsrat die Botschaft an den GR
- Geplante Studentafeln «Französisch erst auf der Sekundarstufe» liegen vor
- Geplante Studentafeln ab Sommer 2017 noch ohne Französisch-Änderungen liegen ebenfalls vor, bis Entscheid Grosser Rat rechtskräftig

Auftrag des Regierungsrates für Anpassungen am «Lehrplan Volksschule Thurgau»

- Kapitel *Grundlagen*: redaktionelle Anpassungen und wo nötig Straffungen, aber Verzicht auf umfangreiche Kürzungen
- Einleitende Kapitel *Sprachen*: passend zur vorgesehenen Motionserledigung, verpflichtender Gebrauch Standardsprache hervorheben, Ausbau HSK-Text
- Neue Titelbilder für *Natur, Mensch, Gesellschaft*
- Einfügen des Begriffs «Littering»
- Planung der Evaluation der Orientierungspunkte im 1. Zyklus
- Handreichung zur Begriffsklärung «Lernziele und Kompetenzorientierung»

Auftrag des Regierungsrates für Anpassungen der «Studentafel Primarschule»

- Vorläufige Anpassung der Studentafel Primarschule
 - Gleichbleibende Pflichtlektionenzahl
 - Je zwei Lektionen *Französisch* in der 5. und 6. Klasse
 - *Medien und Informatik* in der Gesamtsicht der Studentafel
 - Richtwerte *Gestalten*

Geplante Stundentafel Primar mit Französisch

Inkrafttreten 1. Aug. 2017

Fachbereiche Fächer		Primarschule											2. Zyklus						
		3. Klasse			4. Klasse			5. Klasse			6. Klasse			Total					
		Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21			
Schulsprache	Deutsch (D)	6	6	5	7	7	(6)	5	6	5	(6)	5	6	5	(6)	5	25	23	20
1. Fremdsprache	Englisch	3	3	3	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9	9	10
2. Fremdsprache	Französisch							2	2	(0)	2.5	2	2	2	(0)	2.5	4	4	5
Mathematik		6	6	5	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	22	21	20
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)	Bildnerisches Gestalten,	4	4	6	5	6	6	5	6	6	5	6	5	5	5	5	19	21	23
Gestalten	Textiles und Technisches Gestalten	5	5	4	5	5	4	5	4	4	4	4	5	5	4	4	20	19	16
Musik		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8	8	8
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	12	12	12
Medien und Informatik (MI)					0	0	(1)	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	2	2
Total Pflichtlektionen pro Woche		29	29	28	30	30	28	30	30	30.5	30	30	29.5	119	119	116			

-1 Deutsch / -1 NMG / -1 Bild. Gestalten / -1 MI

Finanzierung der geplanten Stundentafel Primar (mit F)

	bisher						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total
Unterricht pro Kind	24	24	29	30	30	30	167
KL-Funktion	1	1	1	1	1	1	
Mindestausstattung	25	25	30	31	31	31	173
<i>Zusätzliche Lektionen für:</i> - Halbklassen / Teamteaching - Vollpensum LP		24			17		41
Total	104			110			214

	Lehrplan Volksschule Thurgau						
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total
Unterricht pro Kind	24	26	29	30	30	30	169
KL-Funktion	1	1	1	1	1	1	6
Mindestausstattung	25	27	30	31	31	31	175
<i>Zusätzliche Lektionen für:</i> - Halbklassen / Teamteaching - Vollpensum LP		24			17		41
Total	106			110			216

Anzahl zusätzliche Lektionen (für Halbklassen) bleibt erhalten

Geplante Stundentafel Primar ohne Französisch

Inkrafttreten gemäss Entscheid Grosser Rat

		Primarstufe												2. Zyklus		
		3. Klasse			4. Klasse			5. Klasse			6. Klasse			Total		
Fachbereiche	Fächer	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21
Schulsprache	Deutsch	6	6	5	7	6	5	6	6	5	6	6	5	25	24	20
1. Fremdsprache	Englisch	3	3	3	2	2	3	2	2	2	2	2	2	9	9	10
2. Fremdsprache	Französisch							2	0	2.5	2	0	2.5	4	0	5
Mathematik		6	6	5	6	5	5	5	5	5	5	5	5	22	21	20
Natur, Mensch, Gesellschaft		4	4	6	5	6	6	5	6	6	5	6	5	19	22	23
Gestalten	Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten	5	5	4	5	5	4	5	5	4	5	5	4	20	20	16
Musik		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8	8	8
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	12	12	12
Medien und Informatik					0	1	0	0	1	1	0	1	1	0	3	2
Total Pflichtlektionen pro Woche		29	29	28	30	30	28	30	30	30.5	30	30	29.5	119	119	116

Auftrag des Regierungsrates für Anpassungen der «Studentafel Sekundarschule»

- Vorläufige Anpassung der Studentafel Sekundarschule
 - Senkung der Pflichtlektionenzahl
 - Unter besonderer Berücksichtigung der Fachbereiche *Musik, Bewegung und Sport* und *Ethik, Religionen, Gemeinschaft*
 - Mindestangaben für den Wahlpflichtbereich
 - Richtwerte *Gestalten*

Geplante Stundentafel Sek I mit Französisch Primar

Inkrafttreten 1. Aug. 2017

Fachbereiche LP 21 Fächer		Sekundarstufe I									3. Zyklus		
		1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse			Total		
		Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21
Schulsprache	Deutsch	4	4	5	4	4	5	4	5	4	12	13	14
1. Fremdsprache	Englisch	3	2	3	3	3	2.5	3	3	2.5	9	8	8
			4			3			3			10	
2. Fremdsprache	Französisch	4	(5)	3	3	(5)	3	3	(4)	3	10	(14)	9
Mathematik		6	6	5	6	6	5	5	5	6	17	17	16
			8			9							
Natur, Mensch, Gesellschaft		6	(9)	9	10	(8)	9	9	9	9	25	26	27
	<i>Natur und Technik</i>	2	2	3	2	3	3	4	4	3	8	9	9
	<i>Wirtschaft, Arbeit, Haushalt</i>	0	2	2	4	2	2	0	1	1	4	5	5
	<i>Räume Zeiten, Gesellschaften</i>	3	3	3	3	3	3	3	3	3	9	9	9
	<i>Ethik, Religionen, Gemeinschaft (Lebenskunde)</i>	1	1	1	1	1	1	2	1	2	4	3	4
Gestalten	Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten	5	4	4	2	4	4	5	4	4	12	12	12
			2						1				
Musik		2	(1)	1	2	1	2	0	(2)	2	4	4	5
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	9	9	9
Medien und Informatik		0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	2	2
Berufliche Orientierung		0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Total Pflichtlektionen pro Woche*		33	34	34	33	34	34.5	32	34	34.5	98	102	103

Fachbereich	Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek <small>Minimalangebot</small>
Schulsprache	Deutsch	4	4	5
1. Fremdsprache	Englisch	2	3 ¹⁾	3 ¹⁾
2. Fremdsprache	Französisch	4	3 ¹⁾	3 ¹⁾
Mathematik		6	6	5 ⁶⁾
Natur, Mensch, Gesellschaft	Natur und Technik	2	3	4 ⁶⁾
	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	2 ²⁾	2 ²⁾	1 ⁶⁾
	Räume, Zeiten, Gesellschaften	3	3	3 ⁶⁾
	Ethik, Religionen, Gemeinschaft ³⁾	1	1	1 ⁶⁾
Gestalten	Bildnerisches Gestalten	2	2	2 ⁷⁾
	Textiles und Technisches Gestalten	2	2	2 ⁷⁾
Musik	Musik	2	1	1 ⁷⁾
Bewegung und Sport	Sport	3	3	3
Medien und Informatik		1		1
Berufliche Orientierung			1	
Pflichtlektionen für Schülerinnen und Schüler		34	34	34⁴⁾

Abbildung 5: Stundentafel Sekundarschule

- 6) In den Fachbereichen *Mathematik* und *Natur, Mensch, Gesellschaft* sind zusammen **minimal 12 Lektionen** zu belegen.
- 7) Das Belegen von **mindestens 2 Lektionen** im musischen Bereich (*Gestalten, Musik*) ist für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch.

Geplante Stundentafel Sek I ohne Französisch Primar

Inkrafttreten gemäss Entscheid Grosser Rat

Fachbereiche LP 21 Fächer		Sekundarstufe I									3. Zyklus		
		1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse			Total		
		Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21	Ist	Neu	LP21
Schulsprache	Deutsch	4	4	5	4	4	5	4	5	4	12	13	14
1. Fremdsprache	Englisch	3	2	3	3	3	2.5	3	3	2.5	9	8	8
2. Fremdsprache	Französisch	4	5	3	3	(5)	3	3	(4)	3	10	(14)	9
Mathematik		6	(6)	5	6	6	5	5	5	6	17	(17)	16
Natur, Mensch, Gesellschaft		6	8	9	10	8	9	9	9	9	25	(26)	27
	<i>Natur und Technik</i>	2	2 (3)	3	2	2	3	4	4	3	8	9	9
	<i>Wirtschaft, Arbeit, Haushalt</i>	0	2	2	4	2	2	0	1	1	4	5	5
	<i>Räume Zeiten, Gesellschaften</i>	3	3	3	3	3	3	3	3	3	9	9	9
	<i>Ethik, Religionen, Gemeinschaft (Lebenskunde)</i>	1	1	1	1	1	1	2	1	2	4	3	4
Gestalten	Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten	5	4	4	2	4	4	5	4	4	12	12	12
Musik		2	(1)	1	2	1	2	0	(2)	2	4	4	5
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	9	9	9
Medien und Informatik		0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	2	2
Berufliche Orientierung		0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Total Pflichtlektionen pro Woche*		33	34	34	33	34	34.5	32	34	34.5	98	102	103

-1 Mathe / -1 NMG / Typ G: Abwahl zweite Fremdsprache erst ab 3. Kl.

Auftrag des Regierungsrates für Anpassungen der «Stundentafel Sekundarschule»

- Handreichung Stundenverteilung-Kompetenzuordnung WAH
- Erarbeitung verbindlicher Kompetenzerwartungen für den Übertritt in die Mittelschulen (Ende der 2. Klasse Sekundarschule)

Auftrag des Regierungsrates für Anpassungen zur «Beurteilung»

- Etappierung der Einführung der neuen Beurteilungsgrundlagen:
 - Schulversuch gem. § 9 VG im Sj 2017/18 zur Erprobung der zweidimensionalen Beurteilung inkl. Tool mit Kompetenzprofil
- Verzicht auf Einschätzungsbogen im Kindergarten
- Formular für Lernbericht 1. und 2. Klasse
- Überarbeitung des Einschätzungsbogens zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten, Erarbeitung Umsetzungshilfe
- Überarbeitung Beurteilungsreglement
- Studentafeln und Beurteilungsbogen: Varianten für NMG-Unterricht (Sammel- oder Einzelfach), Wahlfreiheit bleibt bei Schulgemeinden
- Beurteilung der Lernzielerreichung in den Fächern *Berufliche Orientierung* und *Ethik, Religionen, Gemeinschaft*

Nächste Schritte

Schritt	Verantwortlich	Termin
Überarbeitung Lehrplan, Stundentafeln und Beurteilungsreglement	DEK	Arbeiten laufen bereits
Freigabe des Lehrplans, der vorläufigen Stundentafeln und des Beurteilungsreglements als Arbeits- und Planungsgrundlagen	Regierungsrat	September
Botschaft an den Grossen Rat zur Änderung von § 31 Absatz 4 VG	Regierungsrat	Ende September
Volksabstimmung zur Initiative		27.11.2016
Geplanter Erlass des Lehrplans, der Stundentafeln und des Beurteilungsreglements	Regierungsrat	Dezember

Fazit (1/2)

Unbestrittene Anpassungen definitiv übernehmen,
Berücksichtigung sämtlicher relevanter VNL-Vorschläge, z. B.:

- ✓ Aufnahme Begriff «Littering» im Lehrplan
- ✓ «Medien und Informatik» erst ab 5. Klasse
- ✓ Beibehaltung bestehende Halbklassenlektionen
- ✓ Senkung Pflichtlektionen auf Sekundarstufe (neu 34 Lektionen)
- ✓ Eine Musiklektion mehr in der 1. Klasse Sekundarschule
- ✓ Weiterhin 4-Lektionenblock für Hauswirtschaft/Kochen möglich
- ✓ Richtwerte für Fachbereich «Gestalten»
- ✓ Mindestangaben zum Wahlpflichtangebot Sekundarstufe

Fazit (2/2)

- ✓ Verzicht auf gleichzeitige Einführung neuer Lehrplan und Beurteilungsprozess: Etappierung und Praxiserprobung
- ✓ Verzicht auf Einschätzungsbogen Kindergarten
- ✓ Beibehaltung vierteiliger Einschätzungsbogen Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten mit inhaltlichen Anpassungen
- ✓ Jokertage als entschuldigte Absenzen
- ✓ Rechtssichere Umsetzung Motionsanliegen «Französisch erst auf der Sekundarstufe» mit Änderung § 31 Abs. 4 VG:
RR-Botschaft an den Grossen Rat, Ende September 2016
- ✓ Lehrplan, Stundentafeln und Beurteilung: «thurgauness»

Fragen der Medienschaffenden?



Winde wehen

Hier kannst du erforschen, wie
Winde entstehen.



Unterstufe